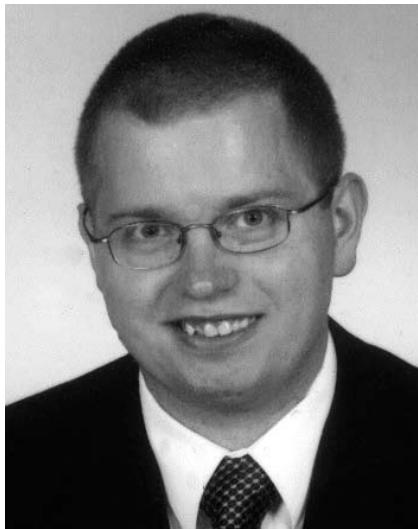


Pfarrbrief



„Bruchstücke ...“



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Wenn Sie die neue Ausgabe des Pfarrbriefes in Händen halten, liegt der größte Abschnitt der Fastenzeit schon hinter uns, die Tage der Karwoche und die Osterfeiertage tauchen schon vor unserem geistigen Auge auf. Vielleicht ist gerade dieser Zeitpunkt eine günstige Gelegenheit, nochmals innezuhalten.

Das Titelbild zeigt Scherben, das Ergebnis eines zerschmetterten Blumentopfes. Mehrere Gedanken kommen mir dazu in den Sinn:

Wir machen für unser ganzes Leben Pläne; sehr gerne malen wir uns aus, wie es wohl wäre, wenn dies oder das – sei es eine Beförderung, eine Eheschließung, ein Lottogewinn – eintreten würde. Aber dann – patsch – liegt der ganze schöne Blumentopf unseres Lebens in Scherben vor uns. Unfall, Krankheit, Arbeitslosigkeit – das sind die Großereignisse, die uns aus der Bahn werfen und uns die Zerbrechlichkeit unseres Lebens nur allzu deutlich zeigen.

Was können wir tun mit dem, was in und um uns herum zerbrochen ist? Bleiben wir mit den Überresten alleine zurück? Die christliche Hoffnung verspricht uns etwas anderes: Gott selber kennt unsere Nöte und Sorgen,

er weiß um unsere Unvollkommenheit und die Bruchstücke, die auf unserem Lebensweg liegen. Gerade Jesus Christus hat dies am eigenen Leib gespürt: Auch seine Pläne sind nicht aufgegangen, er ist mit seiner Mission gescheitert und am Kreuz gestorben. Gott hat aber dieses bruchstückhafte Leben nicht achtlos liegen gelassen, sondern er hat diese Scherben aufgesammelt und sie verwandelt zu neuem Leben – das Wort „Auferweckung“ oder „Auferstehung“ versucht dieses Geschehen auszudrücken.

Darin liegt die Strahlkraft Jesu über die Jahrhunderte hinweg: Dass hier nicht kalte Perfektion am Werk war, sondern dass ein Mensch in aller Bruchstückhaftigkeit offen war für Gott und sich von diesem Geheimnis berühren und verwandeln ließ. Vielleicht können auch für uns diese Tage eine Chance sein, uns und unser Leben in einem neuen Licht zu betrachten, getragen von einer offenen Haltung zu Gott und unseren Mitmenschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Tage der Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Andreas Köck
Kaplan



Eine junge glatte Haut haben,
makellosen Teint,
ohne Pickel und Flecken,
das ist wichtig,,
sagt uns die Werbung
jeden Tag aufs Neue.

Was aber ist mit den Verwundungen,
mit den Verletzungen,
die uns das Leben zufügt:
wir uns selber und den Anderen
und die Anderen uns?

Die Zeit heilt Wunden,
aber leider nicht alle.
Wer heilt das, was offen bleibt?
Kann am Ende der Tage alles gut
werden?
Was lässt uns hoffen?

Narben sind hässlich.
Sie tun dem Auge weh.
Und dennoch:
Sie erinnern uns daran,
dass Heil möglich ist.

Erwin Hölzl

Bei Gott ist es wie in einem Nest,
weil Gott uns nie alleine lässt.
Und rüttelt der Sturmwind noch so
schwer
den ganzen Baum hin und her,
streck du ruhig Arme und Beine aus.
Aus diesem Nest fällst du nie heraus.

Dieses Gebet sprechen wir immer am
Beginn unserer Kleinkindwortgottes-
feier.

Die Kinder spüren am Schoß der Eltern
sitzend Halt und Geborgenheit.
Sie können Arme und Beine von sich
strecken, werden geschüttelt und ha-
ben doch festen Halt bei ihren Eltern.
Genauso geborgen sind wir in Gott.
Gott sagt uns Menschen zu, dass er
uns liebt, von Anfang an und ohne
Vorleistung, so wie wir sind.



Neben dieser Grunderfahrung der
Geborgenheit in Gott erfahren wir in

den liturgischen Feiern von der Ge-
schichte Gottes mit uns Menschen.
Erzählungen aus der Bibel werden
nicht nur erzählt und vorgelesen. Wir
erspielen uns die Geschichten, stehen
mittendrin, spüren, wie das wohl ge-
wesen sein mag.

So sitzen die Kinder ängstlich in einem
schwankenden Boot (aus Karton) auf
dem stürmischen See. Der tosende
Sturm und die hohen Wellen werden
von Kindern mit großen Planen ge-
macht.

Inmitten dieses Tumults steht „Jesus“
und befiehlt dem Wind zu schweigen.
Die Kraft seiner Worte und die darauf-
folgende Stille ist für alle spürbar.
In diesem Moment sind wir mitten in
der Geschichte und erfahren sie di-
rekt, ja hautnah.

Nach der Verkündigung versammeln
wir uns um die Kerze und die Bibel.
Eine Gemeinschaft von kleinen und
großen Leuten steht eng beisammen
und betet, bittet und dankt.

Zum Abschluss reichen wir uns alle
die Hände und machen uns singend
auf den Weg: „Wenn wir nun weiterge-
hen, dann sind wir nicht allein, denn
Gott hat versprochen bei uns zu sein.“



KINDERKIRCHE

Wir feiern jeden 3. Sonntag im Monat
um 9.30 im Pfarrsaal . Meist kommen
40 bis 60 Kinder mit ihren Eltern oder
Großeltern.

Zur nächsten Feier am Gründonner-
tag, 1.April, um 16 Uhr laden wir alle
Kinder (bis zum Alter von ca 6 Jahren)
ganz herzlich ein.

Auf euer Kommen freuen sich: Sonja
Ehrentraut, Anita Honeder, Barbara
Manzenreiter, Martina Mascherbau-
er, Regina Peterseil, Elisabeth Schatz,
Heidi Schatz, Christina und Marlene
Wöckinger

28. März 8.00 Uhr 9.15 Uhr 9.30 Uhr	Palmsonntag Heilige Messe Palmprozession Gottesdienst für Kinder im Pfarrheim Messfeier in der Kirche Anschließend an die Gottesdienste
--	--

Die Palmprozession erinnert an den Jubel beim Einzug Jesu in Jerusalem. Die Palmbesen sind das sichtbare Zeichen für unsere Beteiligung. Die vielen Menschen, die auch in St. Georgen mitfeiern, erzeugen ein Gefühl der Begeisterung: Hosanna dem Sohne Davids!!

Als Evangelium hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Sie weist auf den Karfreitag hin. So wie wir am Palmsonntag begeistert Hosanna gesungen haben, so sind wir eingeladen, auch die anderen Gedenktage der Karwoche mitzufeiern und uns so an das Leiden unseres Erlöser wieder zu erinnern.

1. April 16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst für Kleinkinder im Pfarrheim Abendmahlfeier, musikalisch gestaltet durch den Männerchor, anschließend Ölbergwache
------------------------------------	---

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Das letzte Mahl vor seinem Leiden sehen wir Christen als die Einsetzung der Eucharistie: „Tut das zu meinem Andenken!“ Diesem Auftrag gemäß feiern wir Sonntag für Sonntag miteinander die heilige Messe. Sie ist das Zeichen, das Sakrament, das uns Christen untereinander und mit Jesus verbindet. Die Fußwaschung im Rahmen der Messe am Gründonnerstag soll deutlich machen, dass Jesus seine Kirche nicht als herrschende, sondern als dienende gedacht hat.

2. April 15.00 Uhr 20.00 Uhr	Karfreitag Gottesdienst in der Kirche Wortgottesdienst im Pfarrzentrum Langenstein
------------------------------------	---

Wir versammeln uns zum Zeichen der Trauer über den Tod Jesu, hören die Leidensgeschichte nach Johannes und legen zum Zeichen der Ehrfurcht und des Dankes für die Erlösungstat Jesu am Kreuz Blumen nieder.

3. April 20.30 Uhr	Karsamstag Feier der Auferstehung Jesu in der Kirche mit Bläser und Männerchor anschließend Halleluja-Jause im Pfarrheim, angeboten vom Flüchtlingsarbeitskreis
-----------------------	---

Die Feier der Osternacht ist der Anfangspunkt unseres Glaubens. Weil Christus nicht im Grab blieb, sondern auferweckt wurde, haben auch wir allen Grund zu dieser Hoffnung.

Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Die Osterkerze steht als Sinnbild für diese Hoffnung. Der Priester taucht sie in das Wasser, mit dem die Täuflinge das Sakrament empfangen.

4. April 8.00 und 9.30	Ostersonntag Uhr Messfeier in der Kirche
---------------------------	--

5. April 9.30 Uhr	Ostermontag Aufführung der Krönungsmesse von W. A. Mozart im Rahmen einer Messfeier durch eine Chorgemeinschaft (Jugendchor Univoices und Gesangsverein) mit Orchester und Solisten unter der Leitung von Rainer Keplinger
----------------------	--

Weil vor der Aufführung eine letzte Generalprobe notwendig ist, muss die Frühmesse um 8 Uhr entfallen. Wir bitten um Verständnis dafür und laden alle Pfarrbewohner, besonders auch die Frühmessbesucher, herzlich zur Festmesse ein.

Kirchenrechnung 2009

Durch eine sehr sparsame Finanzierung und Sondereinnahmen (€ 20.000 von der Diözese aus Kirchenbeitragsgeldern im Jahr 2008 und € 10.616 durch den Flohmarkt 2009) konnte der durch frühere Investitionen bedingte Schuldenstand von € 70.826,58 am 31. 12. 2007 innerhalb zweier Jahre auf einen Vermögensstand von € 13.200,86 am 31.12.2009 verbessert werden. Im Jahr 2009 stehen Einnahmen von € 141.807,07 Ausgaben von € 97.580,93 gegenüber.

Größte Einnahmenposten sind 2009 die Anteile von € 57.541,87, die die Pfarre von den Kirchenbeiträgen der Pfarrmitglieder erhält, sowie die Kirchensammlungen von € 17.324,10. Größte Ausgabenposten sind das Pfarrpersonal mit € 36.681,61, Betriebskosten von € 13.617,89. Die neue Lautsprecheranlage ist erst im Jänner 2010 mit € 5.389 bezahlt worden.

Die nächste Groß-Investition wird die Sanierung der Kirchenfenster sein. Das Anbot beträgt € 77.000. Dafür wird es eine eigene Spendenaktion geben. Weiters sind die Heizanlage im Pfarrzentrum Langenstein bzw. die Steuerung der Kirchenglocken zu erneuern.

Nach dem positiven Abschluss 2009 haben wir also weiterhin sparsam zu

wirtschaften und bitten sowohl um Ihren Kirchenbeitrag als auch um Ihre Spenden an die Pfarre.

Martin Füreder, Pfarrprovisor

Bis zum Redaktionsschluss (1. März) sind an Spenden für die Lautsprecheranlage € 4.299,00 eingegangen. Allen Spendern einen herzlichen Dank dafür!

Krankenkomunion

Wir bieten auch heuer wieder an, in den Tagen um Ostern die Krankenkomunion ins Haus zu bringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kaplan Andreas Köck (0680/11 13 169) oder in der Pfarrkanzlei.



Jungscharfasching 2010

Besonders fröhlich begann die Narrenzeit heuer mit dem Faschingsfest der Jungschar am 30. Jänner 2010. Nach einem Umzug, bei dem uns ein „musikalischer Traktor“ begleitete, konnte das bunte Treiben im Pfarrheim beginnen. Schneewittchen und die sieben Zwerge entführten uns in das Land hinter den sieben Bergen, wo wir uns mit lustigen Spielen rund um die böse Stiefmutter, das Spieglein an der Wand und vergiftete Äpfel austoben konnten. In einer Pause stärkten wir uns mit Kuchen und Krapfen um fit für die Disko zu sein. Als das rauschende Fest zu Ende ging, wanderten alle Kinder, Jugendliche und Eltern erschöpft, aber in bester Faschingslaune nach Hause. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Das Jungscharteam

Sketch up



In bewährter Tradition fand heuer wieder das SKETCHUP statt, dieses Mal unter dem Motto „Sport ist Mord“. Altbekannte Gesichter, wie Gammer Hannes, Eibinger Wolfgang und die Statzinger Frauen nahmen erneut so manche Persönlichkeiten und Ereignisse im Ort aufs Korn.

Neben vergnüglichen Sketches gab es auch musikalische Darbietungen, wobei besonders die Trommlergruppe aus Perg für Eure sorgte. Besonderes Highlight bei der Sonntagsvorstellung war der Auftritt des Kabarettisten Günther Lainer, alias GAUSL.

Viele fleißige Hände und kluge Köpfe haben wieder dazu beigetragen, dass an beiden Tagen der Pfarrsaal ausverkauft war, und ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitarbeitern und Besuchern für die Unterstützung.

Andrea Ramer

Faschingsbesuch des Pfarrcaritaskreises

Am 28. Jänner 14.00 besuchten wir die Senioren im Seniorenheim. Wir hatten einen abwechslungsreichen Nachmittag vorbereitet - mit lustigen Gedichten, einem Spiel und zwischendurch immer wieder Lieder, welche auch die Senioren kannten und fleißig mitsangen.

Ich glaube es war ein gelungener Nachmittag und wir haben versprochen, im nächsten Fasching wieder zu kommen.

Gusti Hauser

Einschulung für den Krankenhausbesuchsdienst

Am 19. Februar (14.00 – 20.00) hatten wir den 1. Teil unserer Schulung. Gerhard Lehrner (ein ehemaliger Pastoralassistent in St. Georgen) führte uns sehr anschaulich und bewegend durch den Nachmittag. Alle 13 Teilnehmer waren sichtlich angetan und überzeugt, diesen Dienst einmal zu machen und freuen sich schon auf die Fortsetzung der Schulung am 5. März (ab 14.00).

Für den Pfarrcaritaskreis
Gusti Hauser

Paarsegnung am Valentinstag

Nachdem heuer der Valentinstag ein Sonntag war, haben wir uns – der Fachausschuss Partnerschaft, Ehe und Familie – vorgenommen, einen Gottesdienst mit dem Angebot einer Paarsegnung zu gestalten, gemeinsam mit Susanne Bock von der Familienerberatungsstelle St. Georgen.

Gleichzeitig feierte das Ehepaar Kragl Goldene Hochzeit und die Angehörigen des Jubelpaares haben uns tatkräftig unterstützt und zusätzlich den Gottesdienst wunderschön musikalisch umrahmt.

61 Paare ließen sich von Herrn Pfarrer Martin Füreder und Pastoralassistentin Martina Strasser segnen und bekamen als Andenken ein kleines Geschenk, das mit dem Inhalt des Lesungstextes in Zusammenhang stand.

Dass am Valentinstag auch Faschingssonntag war, blieb auch nicht verborgen und so hat Martina Strasser ihre Predigt mit einem „Rezept für die Liebe“ humorvoll gewürzt.

Wir haben an diesem Sonntag gemeinsam ein schönes Fest gefeiert.

Gerlinde Hochreiter

Familienfasttag

Der Sonntag, 28. Februar stand im Zeichen der Aktion Familienfasttag „Teilen macht stark“. Frauen der Pfarre gestalteten die Gottesdienste unter dem Motto „Klima wandelt Frauenwelten“.

Ein Gespräch zwischen einer europäischen Frau und einer Frau aus einem Land des Südens stellte dar, dass die Folgen des Klimawandels vor allem jene Menschen am meisten betreffen, die am wenigsten dazu beitragen. Der Frauen-Chor unter der Leitung von Christina Wöckinger gab der Messe um 9.30 Uhr einen besonderen musikalischen Rahmen.



Das gemeinsame Fasten-Suppen-Essen im Pfarrheim brachte den Aspekt des Teilens konkret zum Ausdruck. Herzlichen Dank den Frauen für das Zubereiten der Suppe und allen, die durch ihre Spende zu einer Verbesserung der Lebenssituation von Frauen beitragen.

Monika Weilguni

Frauenmosaik - Angebote für Frauen in der Pfarre St. Georgen

Die Lebenssituationen von Frauen heute sind vielfältig und bunt: als Hausfrauen, als erwerbstätige Frauen mit oder ohne Kinder, als Mütter in Karenz, in Ausbildung stehend, als Pensionistin, als Großmutter, als Single oder in Partnerschaft lebend - jede geht ihren Weg.

Als Christinnen verstehen wir uns als „Töchter Gottes“ und beziehen daraus unsere Würde und den Auftrag, unsere Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Allen Frauen, die sich in unserer Pfarre einbringen, sage ich an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Als Frauen haben wir vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Doch woher nehme ich meine Kraft als Frau? Womit stärke ich mich? Fragen, die sich Frauen immer wieder stellen.

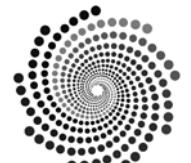
Seit Dezember 2009 haben wir uns in der Pfarre vorgenommen, innovative Impulse für Frauen anzubieten: Der Genuss-Nachmittag für Frauen im Advent mit Meditation, Lichter- und Tannenzweigen-Labyrinth,... war ein erster Schritt dazu.

Im Frühling lade ich Sie ganz herzlich zu zwei weiteren Frauen-Veranstaltungen ein. Ich wünsche allen Frauen einen guten Weg durch die Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Monika Weilguni

„Mit Farbe wieder neu erblühen“

Malworkshop für Frauen zum Frühlingserwachen
25. März, 19 Uhr,
Pfarrheim St. Georgen/Gusen



frauenmosaik

Leitung: Birgit Derntl, Andrea Freudenthaler

Unkostenbeitrag + Material: € 7,-

Der Prozess des Malens ist ein Wachstumsprozess. So wie jedes Wachstum langsam vor sich geht, kann sich beim intuitiven Malen unser Inneres entfalten. Mittels Entspannungsübung und Phantasiereise nehmen wir Kontakt mit unserer eigenen Kreativität auf. Malkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung bis 22. März bei Birgit Derntl (Tel. 0664/3106967, birgit.de@gmx.at)

„Mein Leben tanzen“
Tanzabend für Frauen
13. April, 19.30 Uhr,
Pfarrheim St. Georgen/Gusen

Leitung: Elfriede Kern
Unkostenbeitrag: € 4,-

Über die Bewegung mich neu finden – in meiner Mitte einkehren. Meditativ-besinnliche bis heiter-aktivierende Tänze stehen am Programm.

Anmeldung bis 11. April bei Monika Weilguni (Tel. 0676/8776 5622, monika.weilguni@dioezese-linz.at)

Frühschoppen der Katholischen Männerbewegung

So., 21.3.2010 von 9:00 – 11:45 Uhr im Pfarrheim St.Georgen/G mit anschließendem Mittagessen
Gemütliches Ankommen
9.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Informationen und Fotorückblick zu 60 Jahre KMB
10.30 Uhr Vortrag zum Jahresthema „Gerechtigkeit konkret – damit alle genug zum Leben haben“ mit Josef Flotzinger, Religionslehrer und Bio-Bauer, 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen „KMB lässt (auf)kochen!“

Eingeladen sind Männer und Frauen. Auf rege Teilnahme freut sich Reinhard Kaspar



Angebot der KMB

Fr., 28.05., 16.00 Uhr bis So, 30.05.2010., 12.00 Uhr
BH St.Franziskus/Ried
Intensiv-Wochenende für Männer:
„Wege zum Mannsein“
Leitung: Martin Auer, Lebens- und Sozialberater, Lengau
Kosten: € 150,--, (für KMB-Mitglieder € 135,--)
Anmeldung bis 14.5.2010 erforderlich!
Riedholzstraße 15a; 4910 Ried i. I.
Tel: 07752 / 82742 – 11; Fax: 07752 / 82742 - 16
www.franziskushaus.at
Kirchlicher Bildungsgutschein einlösbar

RAUM für meine TRAUER

Angebot für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Bei Musik, Texten, Stille, Gebet und Ritualen darf ich da sein mit meiner Trauer und sie vor Gott bringen.
OSTERMONTAG, 5. April 2010, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Georgen/ Gusen
Gestaltungsteam der Pfarre:
Andrea Freudenthaler, Hilde u. Erwin Hözl und Johanna Krempelbauer.

Anbetungstag (Mittwoch, 24. März 2010)

8-8.30 Hl. Messe
8.30-10 Uhr Rosenkranzrunde
10-11 Uhr Schönstattbewegung
11-14 Uhr Stille Anbetung
14-15 Uhr Senioren
15-16 Uhr Familienrunde
16-17 Uhr Bibelkreis
17-18 Uhr Singkreis
18 Uhr Einsetzung

Patientenverfügung

Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes lädt zum Vortrag „Entscheidung am Lebensende“ am Donnerstag, den 22. April, um 19 Uhr im Pfarrsaal Perg ein. Dr. Veronika Praxmarer, Ärztin auf der Palliativstation des KH Vöcklabruck, wird zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kompetent Rede und Antwort stehen.

Trauernachmittag

Unter dem Titel „Mit der Trauer leben lernen“ bietet das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes am Freitag, den 26. März, ab 15 Uhr einen Nachmittag für alle an, die einen geliebten Menschen verloren haben. Begleiter durch den Nachmittag wird Bruno Fröhlich, Diakon in Unterweitersdorf, sein.



**stein
kunst
denkmayr**

Markus Denkmayr, Linzerstraße 35, 4222 St. Georgen/Gusen

Tel.: 0699 - 100 76 443, office@steinkunst.at

Steinmetz für ...

Gedenkstätten (neue Grabanlagen, Renovierungen, Abtragungen und Wiederaufstellungen, Urnenplatten, Gravuren, Leihkranz, Vasen und Laternen ...)

Wohnraum (Küchenarbeitsplatten, Bäder, Stiegen, Zimmerbrunnen, Accessoires, ...)

Garten (Einfahrten, Fensterbänke, Skulpturen, Brunnenanlagen, Schwimmbadumrandungen, Mauerabdeckungen,...)



Das Raiffeisen Zukunftskonto

Mit dem Raiffeisen Zukunftskonto wählen Sie unsere Antwort auf die Anforderungen des heutigen Lebens. Modernste Banktechnologien zu einem günstigen monatlichen Pauschalpreis.

Mit "mein.raiffeisen.at mit ELBA-internet" und der ebenfalls inkludierten weltweit gültigen Maestro-Raiffeisenkarte können Sie Ihre Zahlungen jederzeit komfortabel abwickeln.

Zusätzlich erhalten Sie auch noch mehr Zinsen für Ihr Guthaben.

Fragen Sie nach dem Raiffeisen Zukunftskonto.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft



Steine zum Verlieben!

Naturstein Fliesen Betonstein
Steinpflage Planung Verlegung

3300 Amstetten, Tel. 07472 / 23 600

4310 Mauthausen, Tel. 07238 / 33 33 15



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mittwoch, 17. März	14:00 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim
Freitag, 19. März	17:00 Uhr	Firmling-Paten-Abend
Samstag, 20. März	14:00 Uhr	Firmling-Paten-Nachmittag
Samstag, 21. März	17:00 Uhr	Vorabendmesse im Pfarrzentrum Langenstein
Sonntag, 21. März	9:00 Uhr	Männerfrühschoppen der KMB im Pfarrheim
Sonntag, 21. März	9:30 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst im Turnsaal der VS St. Georgen
Samstag, 27. März	15:30 Uhr	Krankenmesse im Saal des Seniorenheimes
für die Gottesdienste der Kar- und Ostertage s. Seite 3		
Dienstag, 6. April	14:00 Uhr	Firmvorbereitung: Orientierungstag für Mädchen im Pfarrheim
Mittwoch, 7. April	8:00 Uhr	Messe in der Pfarrkirche, anlässlich des Todestages von „Papa Gruber“ gestaltet von den 4. Klassen der VS St. Georgen
Samstag, 10. April	17:00 Uhr	Spiri-Night für Firmlinge im Linzer Dom
Montag, 12. April	19:30 Uhr	Gesprächsgruppe pflegende Angehörige
Mittwoch, 21. April	14:00 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim
Freitag, 23. April	19:00 Uhr	Liturgische Feier für Firmlinge in der Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
Sonntag, 25. April	8:00 Uhr	Gedenkmesse für die Opfer der Weltkriege, gestaltet vom Kameradschaftsbund
Sonntag, 25. April	9:30 Uhr	Erstkommunion der VS St. Georgen
Mittwoch, 28. April	19:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Depression und Angst
Sonntag, 2. Mai	9:30 Uhr	Erstkommunion der VS Langenstein
Sonntag, 2. Mai	9:30 Uhr	Florianimesse beim Feuerwehrhaus der FF Luftenberg in Statzing
Sonntag, 2. Mai	nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche	Pfarrcafé (Sprengel 8: Schörgendorf, Zottmann, Denneberg, Dahaberg, Weingraben)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Montag, 12. April 2010, Erscheinungsdatum des nächsten Pfarrbriefs: Sonntag, 25. April 2010

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-kath. Pfarramt St. Georgen an der Gusen; Linzerstraße 8, Tel.: 07237/2210, E-Mail: pfarrbrief.stgeorgen@dioezese-linz.at; F.d.I.v.: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; (Redaktionsteam: E. Hödl, A. Köck, M. Prinz, M. Weilguni); Fotos: E. Hödl, R. Kaspar, A. Köck, J. Krentl, C. Wöckinger; Layout: S. Buchsbaum; Druck: Haider Druck, 4274 Schönau, Auflage: 4.300